

Hüingsener Elterninitiative avisiert mehr als 20 Erstklässler-Anmeldungen

Nach Beschluss zum Erhalt flugs Elternwillen sondiert

Hüingsen. Es war nach dem Schulerhalt-Beschluss der Tag des Dankes in Hüingsen. An der Adolf-Kolping-Schule hatten sich Freitag alle Schüler versammelt. Es klappte zwar nicht ganz, dass sie sich zum weithin erkennbaren Wort „danke“ formierten, aber viel fehlte nicht. Parallel hat die Elterninitiative noch am Freitag und am Wochenende zum Schulerhalt weitere Gespräche mit vielen Hüingsener Eltern geführt. So soll möglichst schnell sichergestellt werden, dass zum kommenden Schuljahr in Hüingsen auf jeden Fall eine Eingangsklasse eingerichtet werden kann.

„Es sieht tendenziell sehr gut aus“, äußerten sich Mitglieder der Elterninitiative gestern gegenüber der WP. Von mehr als 20 Eltern lägen definitiv Zusagen vor, dass sie ihre Mädchen und Jungen in Hüingsen ab dem

Jahr 2012/13 einschulen lassen wollten. Als irritierend sei jedoch empfunden worden, dass Bürgermeister Volker Fleige nach seinen Äußerungen im Stadtrat und zuletzt in einem Rundfunkinterview daran festgehalten hätte, die Hüingsener Schule sehr wohl schließen zu können.

„Eltern sollen sich nicht noch einmal so massiv verunsichern lassen wie im Januar, als sie von der Stadt mit einem Schreiben regelrecht überrumpelt worden sind und ihre Kinder dann in Lendringsen anmeldeten. Wir bekommen die notwendigen Zahlen für Hüingsen zusammen.“ Demnach bestehe keine Notwendigkeit, im kommenden Schuljahr nach Lendringsen auszuweichen.

Nach den Herbstferien wird in Menden üblicherweise mit dem neuen Anmeldeverfahren für Grundschulen begonnen. *cece*